

**Allgemeine  
bauaufsichtliche  
Zulassung/  
Allgemeine  
Bauartgenehmigung**

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam  
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle  
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum: 21.09.2021      Geschäftszeichen:  
I 74-1.10.4-535/8

**Nummer:  
Z-10.4-535**

**Geltungsdauer**  
vom: **9. September 2021**  
bis: **9. September 2026**

**Antragsteller:**  
**ArcelorMittal Construction  
Deutschland GmbH**  
Münchener Straße 2  
06796 Sandersdorf-Brehna

**Gegenstand dieses Bescheides:**

**Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer  
PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen und  
genehmigt.  
Dieser Bescheid umfasst zwölf Seiten und sechs Anlagen, bestehend aus 22 Seiten.  
Der Gegenstand ist erstmals am 8. September 2016 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

#### 1.1 Zulassungsgegenstand und Verwendungsbereich

Zulassungsgegenstand sind tragende Sandwichelemente mit den Bezeichnungen "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit der Typenunterteilung:

- "Ondatherm 1001 AM03",
- "Ondatherm 1003 AM03",
- "Ondatherm 2003 AM03",
- "Promisol S1000 AM03",
- "Pflaum P2 AM03",
- "Pflaum P1 AM03" und
- "Pflaum PD AM03".

Die Sandwichelemente bestehen aus einem Stützkern aus Polyurethan(PUR)-Hartschaum zwischen Deckschichten aus ebenen, leicht-profilierten und trapezprofilierten Stahlblechen und Fugenbändern. Diese müssen dem Abschnitt 2.1.1 entsprechen. Die Sandwichelemente werden in einer Baubreite bis 1100 mm und mit einer durchgehenden Elementdicke D von 40 mm bis 140 mm hergestellt.

Die Sandwichelemente sind schwerentflammbar.

Die Sandwichelemente dürfen für wärmedämmende Außenwand- und Dachkonstruktionen von Gebäuden verwendet werden

#### 1.2 Genehmigungsgegenstand und Anwendungsbereich

Genehmigungsgegenstand ist die Planung, Bemessung und Ausführung von wärmedämmenden Außenwand- und Dachkonstruktionen unter Verwendung der oben genannten Sandwichelemente und deren Befestigung an der Unterkonstruktion mit Schrauben und ggf. zusätzlichen Lastverteilern aus Stahl gem. Abschnitt 3.1.2.

Der Anwendungsbereich der wärmedämmenden Außenwand- und Dachkonstruktionen ist wie folgt spezifiziert:

- statische und quasi-statische Beanspruchungen aus Wind, Schnee und Temperatur sowie aus Eigengewicht der Sandwichelemente,
- für Sandwichelemente, die in Dachkonstruktionen angewendet werden, sind Nutzlasten gemäß DIN EN 1991-1-1/NA<sup>1</sup>, Abschnitt 6.3.4.2, Tabelle 6.10DE zulässig,
- für die Nachweisführung von Stahlunterkonstruktionen in Form einer Drehbettung und kontinuierlich seitlichen Stützung (Schubsteifigkeit). Die Sandwichelemente fallen in die nach DIN EN 1993-1-3<sup>2</sup>, Abschnitt 2(6) definierte Konstruktionsklasse II, das heißt, sie tragen zur Tragfähigkeit eines einzelnen Tragwerksteils bei. Eine weitergehende aussteifende Wirkung, bezogen auf Gebäude, Gebäudeteile oder bauliche Anlagen, ist nicht gegeben.

Als Dachbauteile dürfen nur Sandwichelemente mit trapezprofilierte Außenseite verwendet werden.

<sup>1</sup> DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12 Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau

<sup>2</sup> DIN EN 1993-1-3:2010-12 Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten – Teil 1-3: Allgemeine Regeln – Ergänzende Regeln für kaltgeformte Bauteile und Bleche

## 2 Bestimmungen für die Bauprodukte

### 2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

#### 2.1.1 Sandwichelement

##### 2.1.1.1 Allgemeines

Die Sandwichelemente müssen aus den Deckschichten gemäß Abschnitt 2.1.1.2, einem Kernwerkstoff gemäß Abschnitt 2.1.1.3, und Fugenbändern gemäß Abschnitt 2.1.1.4 bestehen sowie den Anlagen und den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben entsprechen. Sie müssen die Anforderungen der Anlagen erfüllen; wobei alle Elementdicken ( $d$  bzw.  $D$ ) Nennmaße sind, für die folgende Toleranzen gelten:

$\pm 2$ mm	für $d$ bzw. $D \leq 100$ mm
$\pm 3$ mm	für $d$ bzw. $D > 100$ mm

Für alle anderen Maße der Sandwichelemente sind die Grenzabmaße gemäß DIN EN 14509<sup>3</sup>, Tabelle 4 zu beachten, sofern in Abschnitt 2.1.1.2 oder in den Anlagen 1.1 bis 1.7 keine Angaben enthalten sind.

Die Sandwichelemente müssen ggf. einschließlich eines zusätzlichen Korrosionsschutzes alle Anforderungen an das Brandverhalten der Klasse B – s2,d0 nach DIN EN 13501-1<sup>4</sup> erfüllen.

##### 2.1.1.2 Deckschichten

Für die Deckschichten ist verzinktes Stahlblech aus der Stahlsorte S 320 GD+Z275 bzw. S 350 GD+Z275 nach DIN EN 10346<sup>5</sup> verwendet werden. Die Zinkauflagenmasse auf der Sichtseite muss der Auflagenkennzahl Z275, ZA255 oder AZ150 gemäß DIN EN 10346 entsprechen. Die Zinkauflagenmasse auf der dem Schaumstoff zugewandten Seite muss mindestens 50 g/m<sup>2</sup> betragen.

Alternativ darf auch verzinktes und/oder organisch beschichtetes Stahlblech mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung Nr. Z-30.11-... verwendet werden.

Zur Verbesserung des Korrosionsschutzes dürfen die verzinkten Stahldeckschichten auf der dem Sandwichkern abgewandten Seite eine zusätzliche organische Beschichtung nach DIN 55634-1<sup>6</sup> erhalten.

Die Deckblechdicken sowie deren Geometrie müssen den Anlagen 1.1 bis 1.7 entsprechen; dabei sind die Grenzabmaße und Toleranzen gemäß DIN EN 10143<sup>7</sup>, Tabelle 2, "Eingeschränkte Grenzabmaße" zu berücksichtigen.

##### 2.1.1.3 Kernwerkstoff

Der Kernwerkstoff aus Polyurethan(PUR)-Hartschaum muss den Anlagen 5.1 und 5.2 dieses Bescheides sowie den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben entsprechen.

Als Schaumsystem ist "AM03" (Treibmittel: Pentan) zu verwenden.

Der Kernwerkstoff muss mindestens der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1 oder der Klasse E nach DIN EN 13501-1 entsprechen.

3	DIN EN 14509:2013-10	Selbsttragende Sandwich-Elemente mit beidseitigen Metalldeckschichten – Werkmäßig hergestellte Produkte – Spezifikationen
4	DIN EN 13501-1:2010-01	Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten
5	DIN EN 10346:2015-10	Kontinuierlich schmelztauchveredelte Flacherzeugnisse aus Stahl zum Kaltumformen – Technische Lieferbedingungen
6	DIN 55634-1:2018-03	Beschichtungsstoffe und Überzüge - Korrosionsschutz von tragenden dünnwandigen Bauteilen aus Stahl – Teil 1: Anforderungen und Prüfverfahren
7	DIN EN 10143:2006-09	Kontinuierlich schmelztauchveredeltes Blech und Band aus Stahl – Grenzabmaße und Formtoleranzen

Der nach DIN EN 13165<sup>8</sup> ermittelte Nennwert der Wärmeleitfähigkeit nach Alterung darf, in Abhängigkeit von der durchgehenden Elementdicke  $D$ , die nachfolgenden Werte nicht überschreiten:

- $\lambda_D = 0,024 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$  für  $40 \text{ mm} \leq D < 80 \text{ mm}$
- $\lambda_D = 0,023 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$  für  $80 \text{ mm} \leq D \leq 140 \text{ mm}$ .

#### 2.1.1.4 Fugenband bzw. Fugendichtstoff

Es ist das Fugendichtungsband "illbruck TN203 PUR-Seal" der Firma Tremco illbruck Produktion GmbH gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis P-NDS04-560 oder der Schaumstoff mit der Bezeichnung "ISO-ZELL PE Schaumstoff TA FR-B" der Firma ISO-Chemie GmbH gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis P-15-001228-PR01-ift zu verwenden.

#### 2.1.2 Lastverteiler

Die Lastverteiler Typ 1 und Typ 2 müssen aus nichtrostendem Stahl der Werkstoff-Nr. 1.4301 gemäß DIN EN 10088-2<sup>9</sup> bestehen. Die Abmessungen der Lastverteiler müssen den Angaben der Anlage 2.2 bzw. 2.3 entsprechen. Die geometrischen Toleranzen sind nach DIN EN 1090-4<sup>10</sup>, Anhang D einzuhalten, sofern in Anlage 2.2 bzw. 2.3 keine Angaben enthalten sind.

Für die Lastverteiler ist entsprechend der Korrosionsbelastung ein ausreichender Korrosionsschutz nach DIN EN 1090-2<sup>11</sup> vorzusehen.

### 2.2 Herstellung und Kennzeichnung

#### 2.2.1 Herstellung

Die Bauprodukte nach Abschnitt 2.1 sind werkseitig herzustellen.

Die Sandwichelemente sind auf einer Anlage im kontinuierlichen Verfahren herzustellen.

Die äußeren Deckschichten dürfen nur untenliegend den Herstellungsprozess der Sandwichelemente durchlaufen.

#### 2.2.2 Kennzeichnung

Die Sandwichelemente nach Abschnitt 2.1.1 und die Lastverteiler nach Abschnitt 2.1.2 oder die Verpackung bzw. der Lieferschein der Lastverteiler müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Zusätzlich sind folgende Angaben anzubringen:

Sandwichelemente:

- Name des Sandwichtyps / Dicke des Bauteils / Deckblechtyp außen und innen / Deckblechdicke außen und innen
- Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit  $\lambda_B$  für den Kernwerkstoff
- "Brandverhalten  
siehe allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartgenehmigung"
- Stahlgüte der Deckschichten
- Außenseite der Elemente nach Anlage 1.2 und 1.6

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 Übereinstimmungsbestätigung erfüllt sind.

8	DIN EN 13165:2016-09	Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Polyurethan-Hartschaum (PU) - Spezifikation
9	DIN EN 10088-2:2014-12	Nichtrostende Stähle – Teil 2: Technische Lieferbedingungen für Blech und Band aus korrosionsbeständigen Stählen für allgemeine Verwendung
10	DIN EN 1090-4:2018-09	Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken – Teil 4: Technische Anforderungen an tragende, kaltgeformte Bauelemente aus Stahl und tragende, kaltgeformte Bauteile für Dach-, Decken-, Boden und Wandanwendungen
11	DIN EN 1090-2:2011-10	Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken – Teil 2: Technische Regeln für die Ausführung von Stahltragwerken

## 2.3 Übereinstimmungsbestätigung

### 2.3.1 Übereinstimmungsbestätigung für die Sandwichelemente

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Sandwichelemente nach Abschnitt 2.1.1 mit den Bestimmungen der von dem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen:

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Sandwichelemente eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

### 2.3.2 Übereinstimmungsbestätigung für die Lastverteiler

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Lastverteiler nach Abschnitt 2.1.2 mit den Bestimmungen der von dem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauprodukts mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

### 2.3.3 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

#### a) Sandwichelemente

Art und Häufigkeit der Prüfungen sind der Anlage 5.1 zu entnehmen.

Bei der Kontrolle der Schaumkennwerte darf kein Einzelwert unter den Werten der Anlage 5.1, Zeilen 4 bis 10 liegen, andernfalls muss eine Auswertung der fortgeschriebenen Werte der Produktionsstreuung benutzt werden, um unter Berücksichtigung des großen Stichprobenumfangs den 5 %-Fraktilwert zu bestimmen. Ist der 5 %-Fraktilwert noch zu klein, müssen zusätzliche Prüfkörper entnommen, geprüft und erneut der 5 %-Fraktilwert bestimmt werden. Dieser darf nicht kleiner als der jeweils geforderte Wert sein, sonst muss das Bauteil als nicht brauchbar ausgesondert werden. Der k-Wert zur Berechnung des 5 %-Fraktilwertes darf in den genannten Fällen zu  $k = 1,65$  angenommen werden.

Für die Durchführung der werkseigenen Produktionskontrolle hinsichtlich des Brandverhaltens sind die "Richtlinien zum Übereinstimmungsnachweis schwerentflammbarer Baustoffe (Baustoffklasse DIN 4102-B1) nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung"<sup>12</sup> sinngemäß anzuwenden.

b) Lastverteiler

- Eigenschaften des Ausgangsmaterials

Das Material für die Herstellung der Lastverteiler ist einer Eingangskontrolle zu unterziehen. Hierzu ist durch Abnahmeprüfzeugnisse 3.1 nach DIN EN 10204<sup>13</sup> zu bestätigen, dass das gelieferte Material mit dem in Abschnitt 2.1.2 geforderten Material übereinstimmt.

- Überprüfung der Geometrie und der Maße

Der Hersteller der Sandwichelemente muss die Einhaltung der in Abschnitt 2.1.2 geforderten Abmessungen kontrollieren (je Lieferung).

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

#### 2.3.4 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk der Sandwichelemente ist das Werk und die werkseigene Produktionskontrolle mindestens halbjährlich durch eine Fremdüberwachung zu überprüfen.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der Sandwichelemente durchzuführen, sind Proben für den in Anlage 5.2 festgelegten Prüfplan zu entnehmen und zu prüfen und es können auch Proben für Stichprobenprüfungen entnommen werden. Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle.

Für die Durchführung der Überwachung und Prüfung hinsichtlich des Brandverhaltens der Sandwichelemente sind die "Richtlinien zum Übereinstimmungsnachweis schwerentflammbarer Baustoffe (Baustoffklasse DIN 4102-B1) nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung" sinngemäß anzuwenden.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle, dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

<sup>13</sup> DIN EN 10204:2005-01 Metallische Erzeugnisse Arten von Prüfbescheinigungen; Deutsche Fassung EN 10204:2004



### 3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

#### 3.1 Planung

##### 3.1.1 Allgemeines

Die wärmedämmenden Außenwand- und Dachkonstruktionen sind entsprechend den Technischen Baubestimmungen<sup>14</sup> zu planen, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

##### 3.1.2 Befestigung der Sandwichelemente an der Unterkonstruktion

Für die Befestigung der Sandwichelemente an der Unterkonstruktion sind folgende Verbindungselemente zu verwenden:

- Schrauben

Für die direkte und indirekte Befestigung der Sandwichelemente an der Unterkonstruktion sind die in Anlage 2.1 dieses Bescheides angegebenen Schrauben zu verwenden.

- Lastverteiler

Bei den indirekten, verdeckten Befestigungen der Wandelemente nach den Anlagen 1.3 bis 1.5 sind die Lastverteiler gemäß Abschnitt 2.1.2 zu verwenden.

Bei direkter Befestigung sind die Sandwichelemente je Auflager mit mindestens zwei Schrauben pro Element entsprechend den Anlagen 4.1.1 bis 4.2 zu befestigen.

Bei indirekter Befestigung sind die Angaben der Anlage 4.3 einzuhalten.

Für  $e$  (Abstände der Schrauben untereinander) und  $e_R$  (Abstände der Schrauben zum Bauteilrand) sind die Angaben der Anlagen 4.1.1 bis 4.3 zu beachten.

Die Auflagerbreite darf folgende Werte nicht unterschreiten:

- Endauflager: 40 mm
- Zwischenaflager: 60 mm

#### 3.2 Bemessung

##### 3.2.1 Allgemeines

Die wärmedämmenden Außenwand- und Dachkonstruktionen sind unter Beachtung der Technischen Baubestimmungen zu bemessen, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

##### 3.2.2 Standsicherheitsnachweise

###### 3.2.2.1 Nachweisführung

Für Dachelemente sind Nachweise der Nutzlasten nach DIN EN 1991-1-1/NA, Abschnitt 6.3.4.2, Tabelle 6.10DE nicht erforderlich.

Die Rechenwerte zur Ermittlung der Schnittgrößen und Spannungen der Sandwichelemente sind der Anlage 3.1 zu entnehmen.

Der Standsicherheitsnachweis der Sandwichelemente ist gemäß Abschnitt E.2, E.3.4, E.5 und E.7 der Norm DIN EN 14509 vorzunehmen; Abschnitt E.4 und E.6 kommen nicht zur Anwendung. Die Durchbiegungsbegrenzungen nach DIN EN 14509, Abschnitt E.5.4 sind einzuhalten.

Die charakteristischen Werte für die Knitterspannungen sowie die zu berücksichtigenden Abminderungsfaktoren der Knitterspannungen in Abhängigkeit vom Deckschichttyp und von der Deckschichtdicke sind den Anlagen 3.2.1 bis 3.2.4 zu entnehmen.

<sup>14</sup> Siehe: [www.dibt.de](http://www.dibt.de): Technische Baubestimmungen



Die aufgeführten Knitterspannungen für die äußeren ebenen und leicht-profilierten Deckschichten am Zwischenaufleger der Elementtypen nach Anlage 3.2.1 und 3.2.3 gelten nur bei Befestigung mit bis zu maximal fünf Schrauben pro Meter. Für eine größere Anzahl von Schrauben pro Meter sind diese Knitterspannungen mit dem Faktor

$$k = (11 - n) / 6 \quad (n = \text{Anzahl der Schrauben pro Meter})$$

abzumindern.

Diese Festlegungen gelten, sofern in den folgenden Abschnitten nichts anderes bestimmt ist. Der Nachweis der Tragfähigkeit der Schrauben sowie der Schraubenkopfauslenkung für die Befestigung der Sandwichelemente hat nach den in Anlage 2.1 aufgeführten Bescheiden bzw. ETA zu erfolgen, wobei die Einwirkungen und deren Kombinationen nach den Technischen Baubestimmungen zu ermitteln sind. Bei der Ermittlung der Einwirkungen für die Befestigungen darf bei durchlaufenden Sandwichelementen der Ansatz von Knittergelenken über den Innenstützen (Traglastverfahren nach DIN EN 14509, E.7.2.1 und E.7.2.3) nicht angesetzt werden (keine Kette von Einfeldelementen).

Für die Befestigung der Sandwichelemente an der Unterkonstruktion sind die charakteristischen Werte der Zugtragfähigkeit  $N_{R,k}$  sowie  $N_{Rv,k}$  und die charakteristischen Werte der Querkrafttragfähigkeit  $V_{R,k}$  den Anlagen 2.1 bis 2.3 zu entnehmen. Die Angaben der Anlagen 2.1, 4.1.1, 4.1.2 und 4.2 (für die direkte, sichtbare Befestigung) und der Anlagen 2.2, 2.3 und 4.3 (für die indirekten, verdeckten Befestigungen) sind einzuhalten.

Die Kombinationsbeiwerte  $\psi$  und die Teilsicherheitsbeiwerte  $\gamma_F$  sind den Technischen Baubestimmungen zu entnehmen.

Die materialbezogenen Sicherheitsbeiwerte  $\gamma_M$  sind in folgender Tabelle aufgeführt:

Eigenschaften, für die $\gamma_M$ gilt	Grenzzustand der	
	Tragfähigkeit	Gebrauchstauglichkeit
Fließen einer Metalldeckschicht	1,10	1,00
Knittern einer Metalldeckschicht im Feld und an einem Zwischenaufleger (Interaktion mit der Auflagerreaktion)	1,15	1,03
Schubversagen des Kerns	1,37	1,10
Schubversagen einer profilierten Deckschicht	1,10	1,00
Druckversagen des Kerns	1,37	1,10
Aufnehmbare Auflagerkraft des Auflagers einer profilierten Deckschicht	1,10	1,00
Versagen der direkten oder indirekten Befestigungen der Sandwichelemente	1,33	----

### 3.2.2.2 Einwirkungen

Das Eigengewicht der Wandelemente darf beim Nachweis der Wandelemente unberücksichtigt bleiben. Das Eigengewicht der Dachelemente ist auf der Grundlage der in Anlage 3.1 aufgeführten Rohdichte des Kernwerkstoffs anzusetzen; die Rohdichte der Deckschichten sind den Technischen Baubestimmungen zu entnehmen.

Bei dem Nachweis der Verbindungen der Wand- und Dachelemente mit der Unterkonstruktion ist das Eigengewicht der Elemente zu berücksichtigen.

Als Nutzlasten dürfen nur Lasten gemäß DIN EN 1991-1-1/NA<sup>15</sup>, Abschnitt 6.3.4.2, Tabelle 6.10DE einwirken. Ein rechnerischer Nachweis für diese Nutzlasten ist nicht erforderlich. Weitere Nutzlasten dürfen nicht zur Anwendung kommen.

15

DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12

Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke – Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau

Die Wind- und Schneelasten sind entsprechend den Technischen Baubestimmungen anzusetzen.

Zusätzlich sind Temperaturdifferenzen zwischen den Deckschichten zu berücksichtigen.

Als maximale Temperaturdifferenz der gleichzeitig in beiden Deckschichten wirkenden Temperaturen ist für den Endzustand

$$\Delta T = T_1 - T_2$$

mit  $T_1$  und  $T_2$  gemäß wie folgt anzusetzen:

- Deckschichttemperatur der Innenseite  $T_2$

Im Regelfall ist von  $T_2 = 20\text{ °C}$  im Winter und von  $T_2 = 25\text{ °C}$  im Sommer auszugehen; dies gilt für den Nachweis der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit.

In besonderen Anwendungsfällen (z. B. Hallen mit Klimatisierung – wie Reifehallen, Kühlhäuser) ist  $T_2$  entsprechend der Betriebstemperatur im Innenraum anzusetzen.

- Deckschichttemperatur der Außenseite  $T_1$

Es ist von folgenden Werten für  $T_1$  auszugehen:

Jahreszeit	Sonneneinstrahlung	Grenzzustand der Tragfähigkeit $T_1$ [ °C ]	Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit		
			Farbgruppe *	$R_G$ ** [ % ]	$T_1$ [ °C ]
Winter bei gleichzeitiger Schneelast	--	- 20	alle	90 – 8	- 20
	--	0	alle	90 – 8	0
Sommer	direkt	+ 80	I II III	90 – 75 74 – 40 39 – 8	+ 55 + 65 + 80
	indirekt***	+ 40	alle	90 – 8	+ 40

\* I = sehr hell II = hell III = dunkel  
\*\*  $R_G$ : Reflexionsgrad bezogen auf Bariumsulfat = 100 % (Die angegebenen Helligkeitswerte beziehen sich auf das Messverfahren nach Hunter-L·a·b.)  
\*\*\* Unter indirekter Sonneneinstrahlung auf die Wand wird der Fall einer vorgehängten, hinterlüfteten Fassade vor der Sandwichwand (wie z. B. oftmals bei Kühlhallen) verstanden.

Die maximale Temperaturdifferenz  $\Delta T$  der gleichzeitig in beiden Deckschichten wirkenden Temperaturen ist für den Montagezustand entsprechend den örtlichen Gegebenheiten ggf. zusätzlich nachzuweisen.

### 3.2.2.3 Beanspruchbarkeiten

Die charakteristischen Kennwerte der Beanspruchbarkeiten der Sandwichelemente und der Verbindungselemente sind den Anlagen dieses Bescheides zu entnehmen. Die in Abhängigkeit von der Unterkonstruktion ggf. vorzunehmende Reduzierung der Zugtragfähigkeit der Schrauben ist zu beachten.

### 3.2.2.4 Nachweis der Unterkonstruktion

Für Stahlunterkonstruktionen darf angesetzt werden:

- Die stabilisierende Wirkung der Sandwichelemente als Drehbettung nach DIN EN 1993-1-1<sup>16</sup>, Anhang BB, Abschnitt BB.2.2 oder DIN EN 1993-1-3, Abschnitt 10.1.5.2.

<sup>16</sup> DIN EN 1993-1-1:2010-12 Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau

- Die DIN EN 1993-1-1/NA<sup>17</sup>, Abschnitt NA.2.2, Punkt NCI zu BB.2.2 ist zu berücksichtigen.
- Die Ermittlung der Steifigkeit der Drehbettung hat nach nationalem Anhang DIN EN 1993-1-3/NA<sup>18</sup>, Abschnitt NA 2.2, Punkt NCI zu 10.1.5.2(2) zu erfolgen; die dort genannten Randbedingungen sind einzuhalten.
- Die kontinuierliche seitliche Stützung (Schubsteifigkeit) der Sandwichelemente nach DIN EN 1993-1-1, Anhang BB, Abschnitt BB.2.1 oder DIN EN 1993-1-3, Abschnitt 10.1.1(5) und 10.1.1(6), sofern die Sandwichelemente direkt befestigt sind.
  - Die Ermittlung der Schubsteifigkeit muss auf der Grundlage des in [1]<sup>19</sup> dargestellten Berechnungsverfahrens erfolgen. Das Verfahren geht davon aus, dass die Verbindungen in den Längsstößen nicht planmäßig bei der Übertragung von Schubkräften mitwirken; das heißt, dass eine möglich vorhandene Schubsteifigkeit nicht zur Weiterleitung von Kräften aus äußeren Einwirkungen in der Dach- oder Wandebene angesetzt werden darf.
  - Die in [1] genannten Randbedingungen sind einzuhalten.

Die Verbindungen der Sandwichelemente mit der Unterkonstruktion sind für die Beanspruchungen aus den vorgenannten beiden Punkten und den damit zu überlagernden Beanspruchungen aus äußeren Einwirkungen und Temperatur zu bemessen.

### 3.2.3 Brandschutz

#### 3.2.3.1 Brandverhalten

Die Sandwichelemente sind schwerentflammbar.

Die Dachelemente sind widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme (harte Bedachung) nach DIN 4102-4<sup>20</sup>, Abschnitt 11.4.4, wenn die äußere Deckschicht aus mindestens 0,5 mm dickem Stahlblech besteht und mit außenseitigen organischen Beschichtungen mit einer Masse  $\leq 200 \text{ g/m}^2$  oder mit anorganischen Beschichtungen versehen sind.

#### 3.2.3.2 Feuerwiderstand

Außenwand- oder Dachkonstruktionen mit Anforderungen hinsichtlich des Feuerwiderstandes sind durch diesen Bescheid nicht erfasst.

### 3.2.4 Wärmeschutz

Für die Sandwichelemente ist beim rechnerischen Nachweis des Wärmeschutzes, in Abhängigkeit von der durchgehenden Elementdicke  $D$ , folgender Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit  $\lambda_B$  in Ansatz zu bringen:

- $\lambda_B = 0,025 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$  für  $40 \text{ mm} \leq D < 80 \text{ mm}$
- $\lambda_B = 0,024 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$  für  $80 \text{ mm} \leq D \leq 140 \text{ mm}$ .

### 3.2.5 Schallschutz

Außenwand- oder Dachkonstruktionen mit Anforderungen hinsichtlich des Schallschutzes sind durch diesen Bescheid nicht erfasst.

17	DIN EN 1993-1-1/NA:2015-08	Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
18	DIN EN 1993-1-3/NA:2010-12	Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten – Teil 1-3: Allgemeine Regeln – Ergänzende Regeln für kaltgeformte dünnwandige Bauteile und Bleche
19	[1] Käpplein, S., Berner, K., Ummenhofer, T.: Stabilisierung von Bauteilen durch Sandwichelemente. Stahlbau 81 (2012), Heft 12, S. 951-958	
20	DIN 4102-4:2016-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

### 3.2.6 Korrosionsschutz

Die möglichen Umgebungsbedingungen hinsichtlich ihrer Korrosivitätskategorie ergeben sich unter Beachtung der Technischen Baubestimmungen in Abhängigkeit von dem metallischen Überzug und/oder der organischen Beschichtung der Deckschichten der Sandwichelemente. Sind entsprechend den Anwendungsbedingungen zusätzliche Maßnahmen zur Erreichung eines ausreichenden Korrosionsschutzes vorzusehen, müssen diese in jedem Einzelfall beurteilt werden, wobei der Brandschutz zu beachten ist.

### 3.3 Ausführung

#### 3.3.1 Allgemeines

Die wärmedämmenden Außenwand- und Dachkonstruktionen sind unter Beachtung der Technischen Baubestimmungen auszuführen, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

Die bauausführende Firma hat zur Bestätigung der Übereinstimmung der Außenwand- oder Dachkonstruktion mit diesem Bescheid eine Übereinstimmungserklärung gemäß §§ 16a Abs. 5 i. V. m. 21 Abs. 2 MBO abzugeben. Für die Übereinstimmungserklärung ist das Muster gemäß Anlage 6 zu verwenden. Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zu überreichen.

#### 3.3.2 Montage der Sandwichelemente

Die Sandwichelemente dürfen nur von Firmen eingebaut werden, die die dazu erforderliche Erfahrung und Sachkenntnis haben. Bei der Montage sind die Bestimmungen für die Planung und Bemessung (siehe Abschnitte 3.1 und 3.2) sowie die Herstellerangaben zu beachten.

Benachbarte Sandwichelemente müssen in der Längsfuge passgenau angeordnet werden.

Die Verbindungselemente sind so einzubringen, dass eine einwandfrei tragende und erforderlichenfalls dichtende Verbindung sichergestellt ist.

Der Witterung ausgesetzte Schrauben mit Unterlegscheibe und Elastomerdichtung sind von Hand oder mit einem Elektroschrauber mit jeweils entsprechend eingestelltem Tiefenanschlag einzuschrauben. Die Verwendung von Schlagschraubern ist grundsätzlich unzulässig.

Die Sandwichelemente sind so einzubauen und am Nachbarbauteil anzuschließen, dass Feuchtigkeit nicht durchdringen kann und Wärmebrücken vermieden werden. Diese Details sind im Einzelfall zu beurteilen.

Entsprechend den Anwendungsbedingungen sind die Detailausbildungen, insbesondere bei offenen Schnittkanten, so auszubilden, dass keine Beeinträchtigung durch z. B. Feuchtigkeit, Tierfraß oder Insektenbefall entsteht. Hierzu sind ggf. konstruktive Maßnahmen erforderlich, die in jedem Einzelfall beurteilt werden müssen, wobei der Brandschutz zu beachten ist.

## 4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

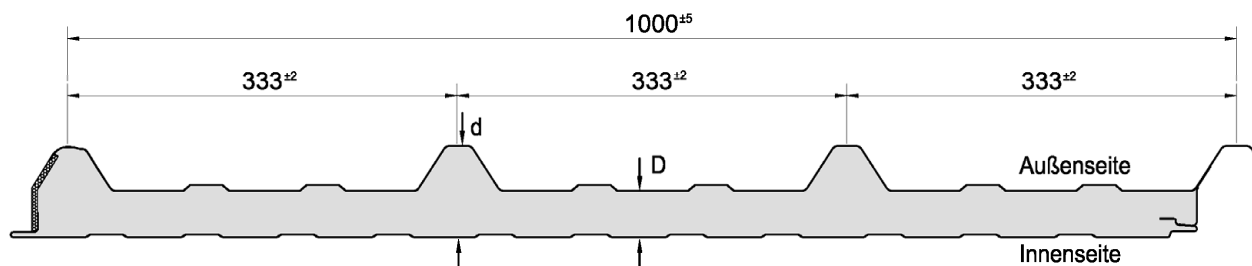
Dächer dürfen für übliche Erhaltungsmaßnahmen, Reparaturen, Reinigungsarbeiten und Zustandskontrollen nur von Einzelpersonen betreten werden.

Renée Kamanzi-Fechner  
Referatsleiterin

Beglaubigt  
Marckhoff

**Dach- und Wandelement "Ondatherm 1001 AM03"**

Maßangaben in mm



Deckschichtkombinationen		
	Außen	Innen
1001 TG	profiliert	gesickt
1001 TF	profiliert	eben
1001 TL	profiliert	liniert
1001 TR	profiliert	gerillt

$t_{nom1}$ : Nennblechdicke, äußere Deckschicht

$t_{nom1}$ : 0,50 ; 0,63 ; 0,75 ; 0,88 ; 1,00 mm

$t_{nom2}$ : Nennblechdicke, innere Deckschicht

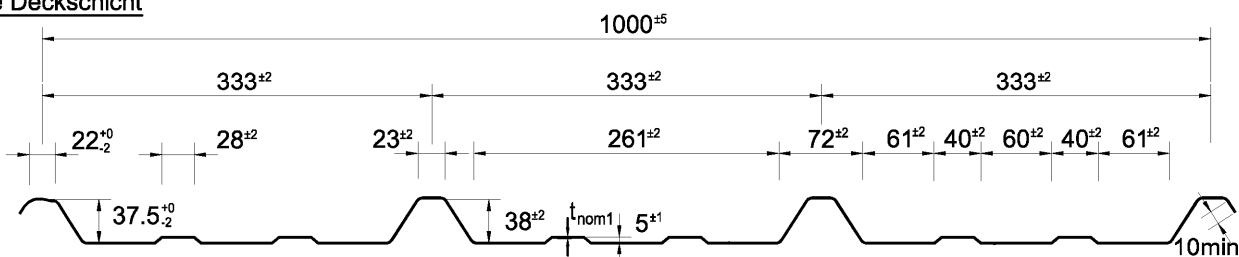
$t_{nom2}$ : 0,40 ; 0,50 ; 0,63 ; 0,75 ; 0,88 ; 1,00 mm

**D:** durchgehende Elementdicke

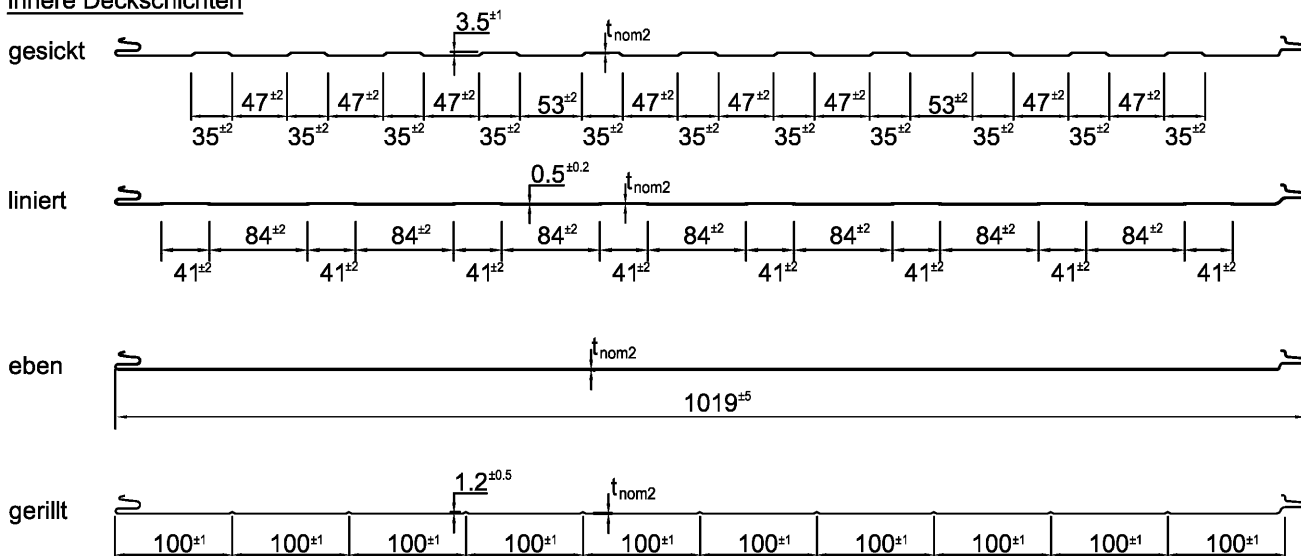
40, 50, 60, 80, 100, 140 mm

**d:** Außenmaß Paneeldicke

**äußere Deckschicht**



**innere Deckschichten**



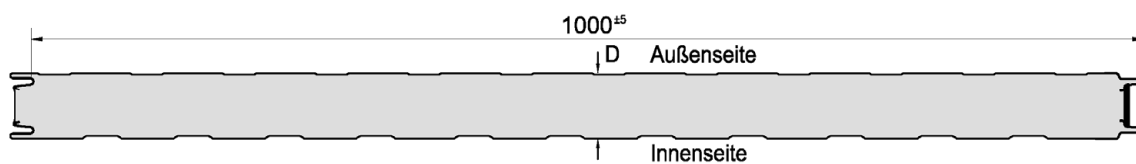
Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Dach- und Wandelement "Ondatherm 1001 AM03"

Anlage 1.1

**Wandelement "Ondatherm 1003 AM03"**

Maßangaben in mm



Deckschichtkombinationen		
	Außen	Innen
1003 GG	gesickt	gesickt
1003 GF	gesickt	eben
1003 GL	gesickt	liniert
1003 GR	gesickt	gerillt
1003 MG	microprofiliert	gesickt
1003 MF	microprofiliert	eben
1003 ML	microprofiliert	liniert
1003 MR	microprofiliert	gerillt

Deckschichtkombinationen		
	Außen	Innen
1003 FG	eben	gesickt
1003 FF	eben	eben
1003 FL	eben	liniert
1003 FR	eben	gerillt
1003 LG	liniert	gesickt
1003 LF	liniert	eben
1003 LL	liniert	liniert
1003 LR	liniert	gerillt

$t_{nom1}$ : Nennblechdicke, äußere Deckschicht

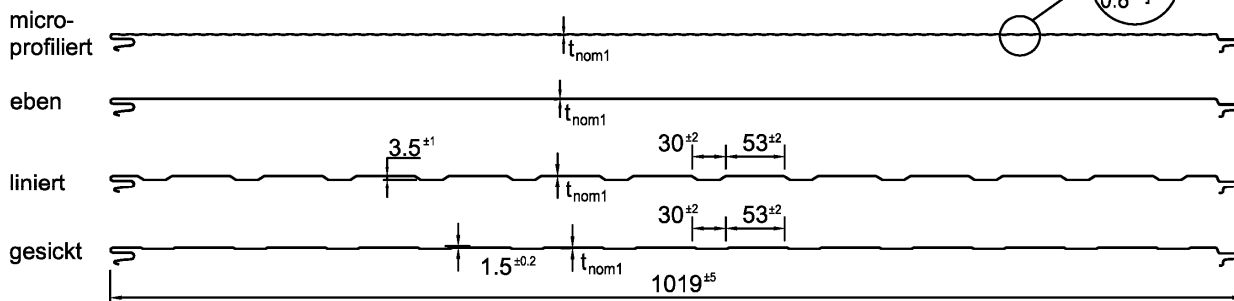
$t_{nom1}$ : 0,50 ; 0,63 ; 0,75 ; 0,88 ; 1,00 mm

$t_{nom2}$ : Nennblechdicke, innere Deckschicht

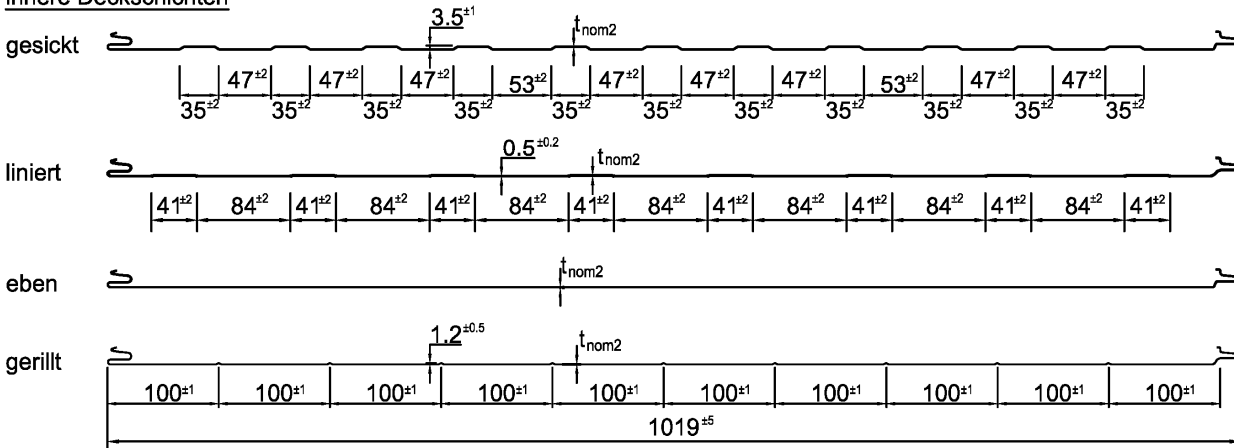
$t_{nom2}$ : 0,40 ; 0,50 ; 0,63 ; 0,75 ; 0,88 ; 1,00 mm

**D: durchgehende Elementdicke (Außenmaß) D: 40, 50, 60, 80, 100, 140 mm**

äußere Deckschichten



innere Deckschichten



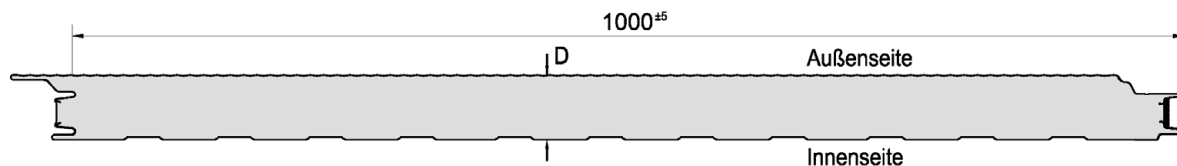
Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Wandelement "Ondatherm 1003 AM03"

Anlage 1.2

**Wandelement "Ondatherm 2003 AM03"**

Maßangaben in mm



Deckschichtkombinationen		
	Außen	Innen
2003 GG	gesickt	gesickt
2003 GF	gesickt	eben
2003 GL	gesickt	liniert
2003 GR	gesickt	gerillt
2003 MG	microprofilert	gesickt
2003 MF	microprofilert	eben
2003 ML	microprofilert	liniert
2003 MR	microprofilert	gerillt

Deckschichtkombinationen		
	Außen	Innen
2003 FG	eben	gesickt
2003 FF	eben	eben
2003 FL	eben	liniert
2003 FR	eben	gerillt

**D: durchgehende Elementdicke (Außenmaß)**  
**D: 60, 80, 100, 120, 140 mm**

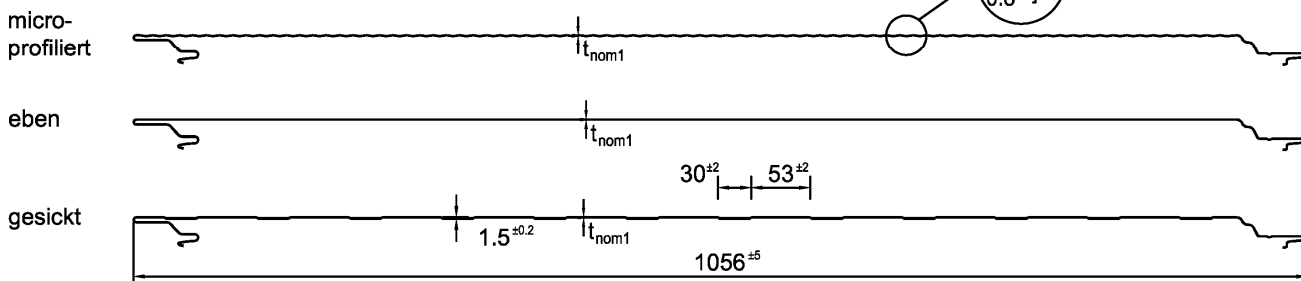
$t_{nom1}$ : Nennblechdicke, äußere Deckschicht

$t_{nom1}$ : 0,50 ; 0,63 ; 0,75 ; 0,88 ; 1,00 mm

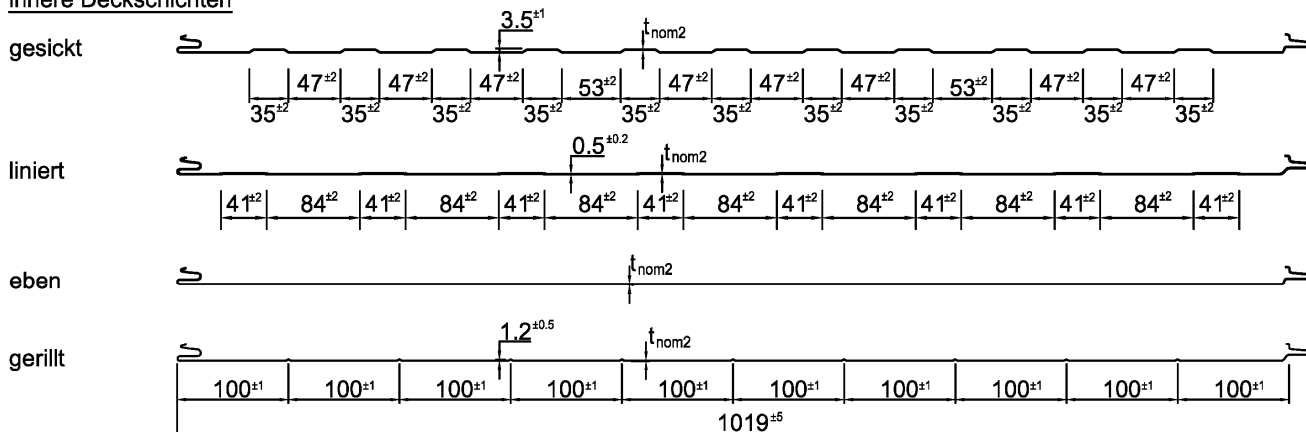
$t_{nom2}$ : Nennblechdicke, innere Deckschicht

$t_{nom2}$ : 0,40 ; 0,50 ; 0,63 ; 0,75 ; 0,88 ; 1,00 mm

äußere Deckschichten



innere Deckschichten

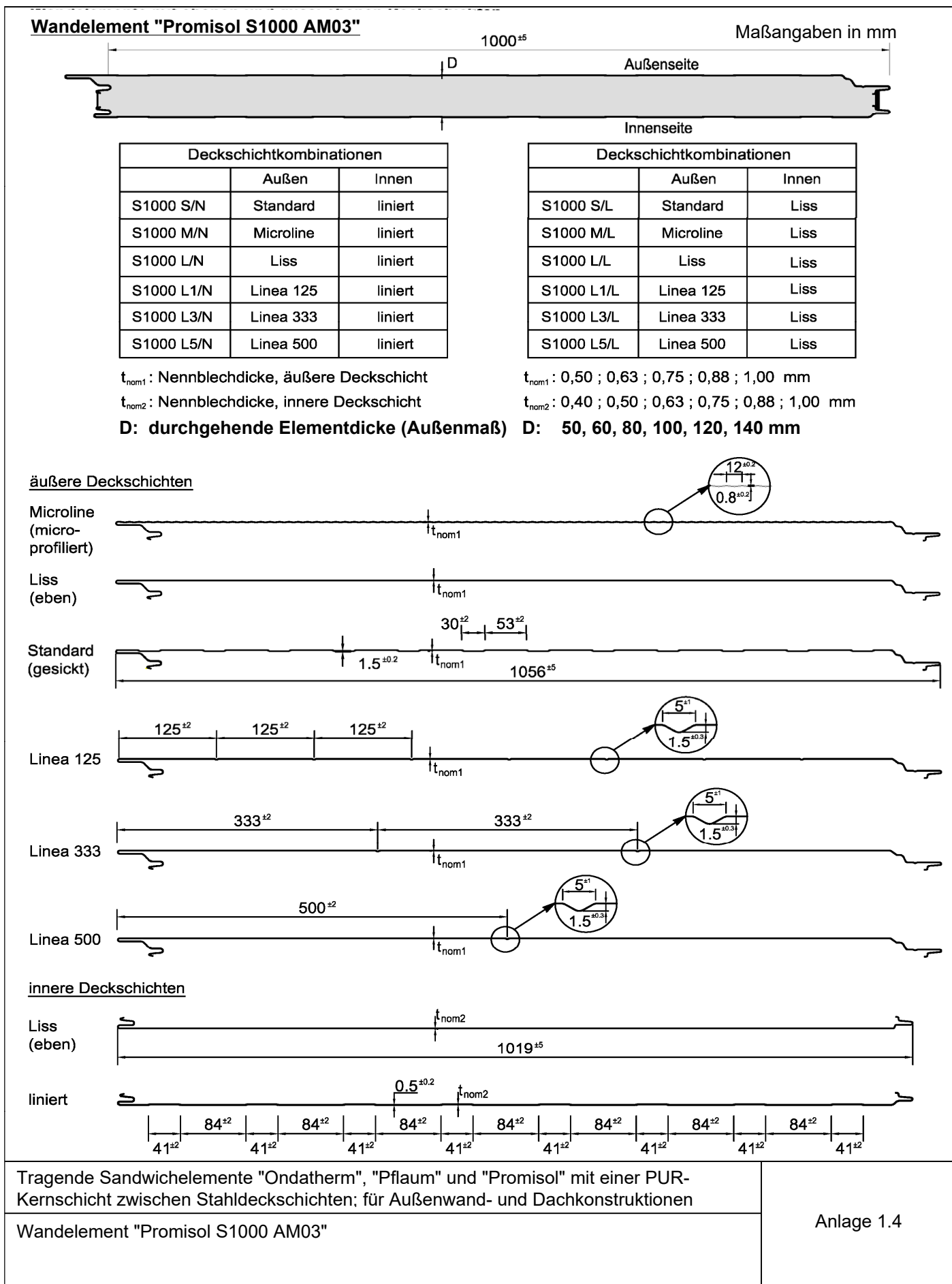


Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Wandelement "Ondatherm 2003 AM03"

Anlage 1.3

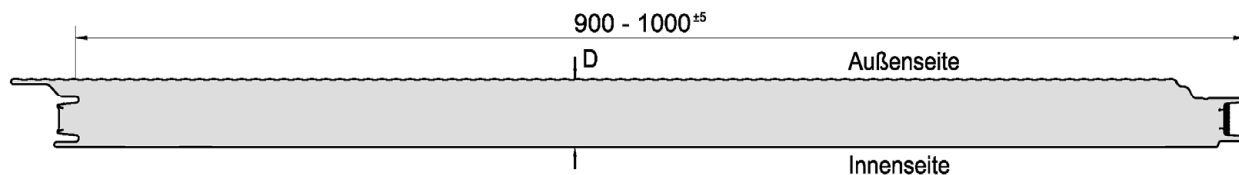




Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-10.4-535

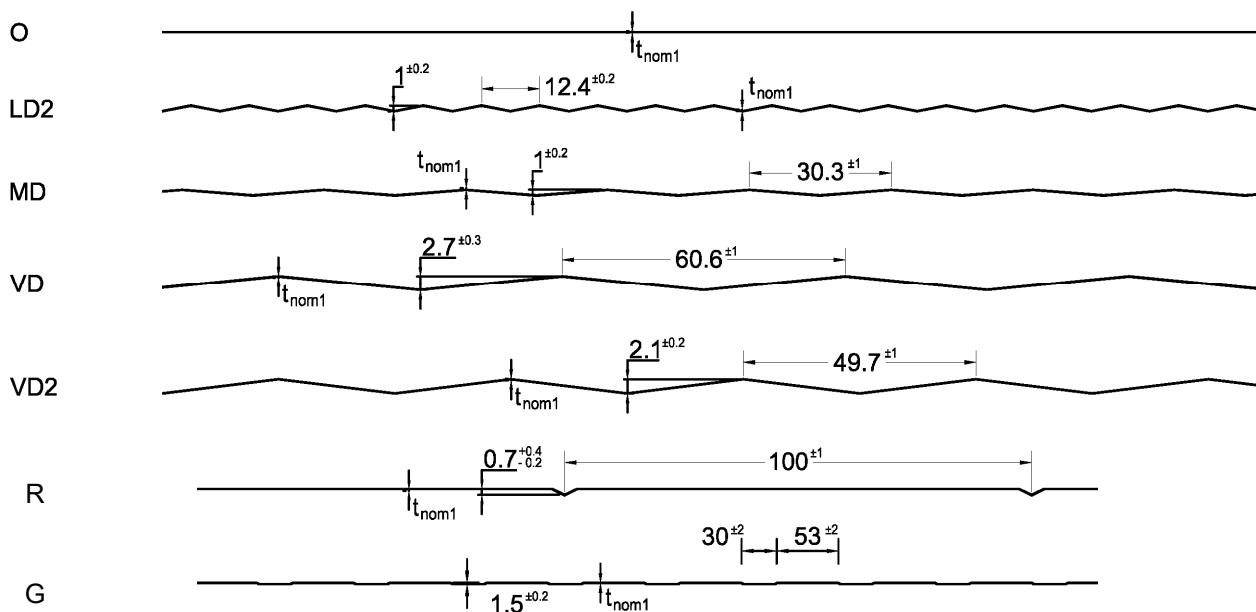
**Wandelement "Pflaum P2 AM03"**

Maßangaben in mm

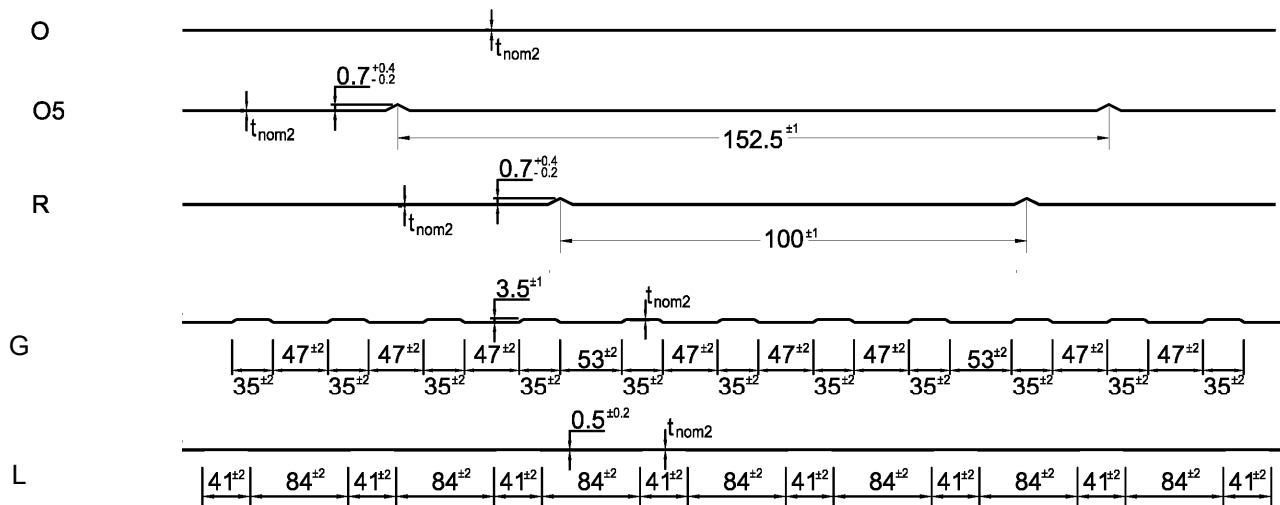


$t_{nom1}$ : Nennblechdicke, äußere Deckschicht  $t_{nom1}$ : 0,50 ; 0,63 ; 0,75 ; 0,88 ; 1,00 mm  
 $t_{nom2}$ : Nennblechdicke, innere Deckschicht  $t_{nom2}$ : 0,40 ; 0,50 ; 0,63 ; 0,75 ; 0,88 ; 1,00 mm  
**D**: durchgehende Elementdicke (Außenmaß) **D**: 60, 80, 100, 120, 140 mm

**äußere Deckschichten**



**innere Deckschichten**



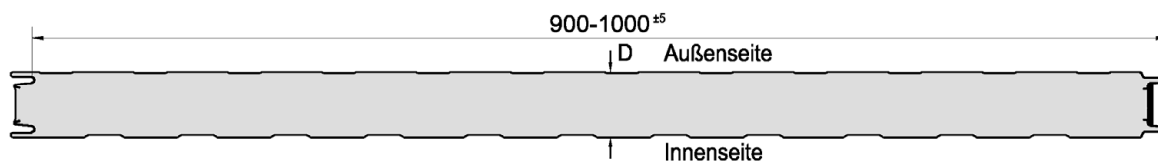
Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Wandelement "Pflaum P2 AM03"

Anlage 1.5

**Wandelement "Pflaum P1 AM03"**

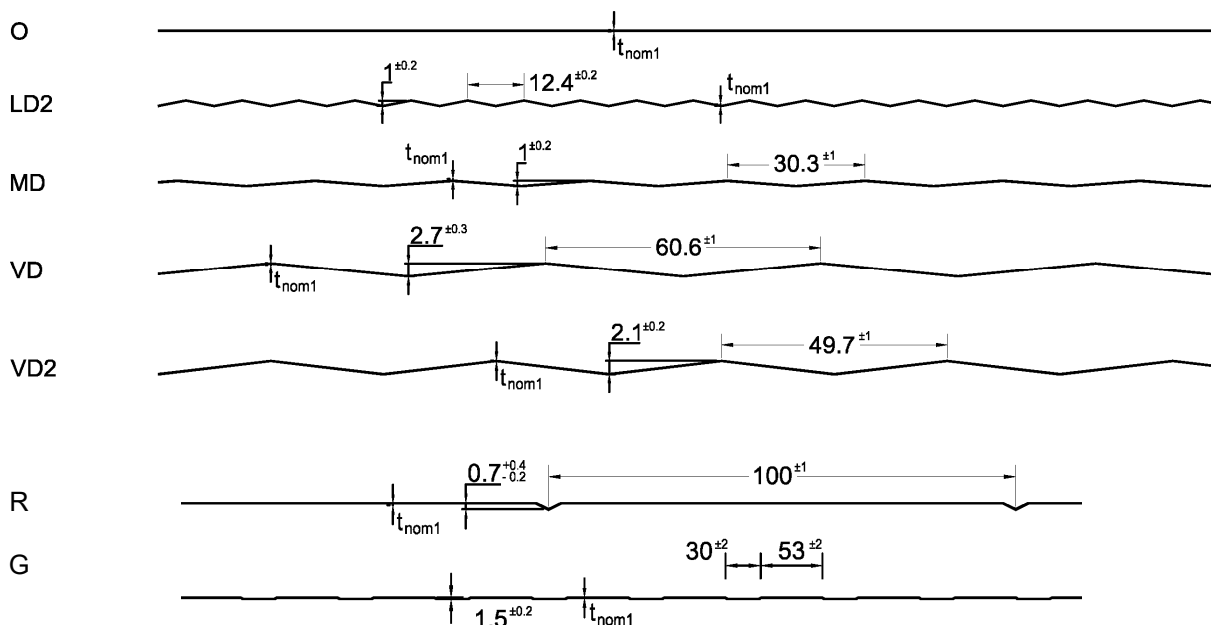
Maßangaben in mm



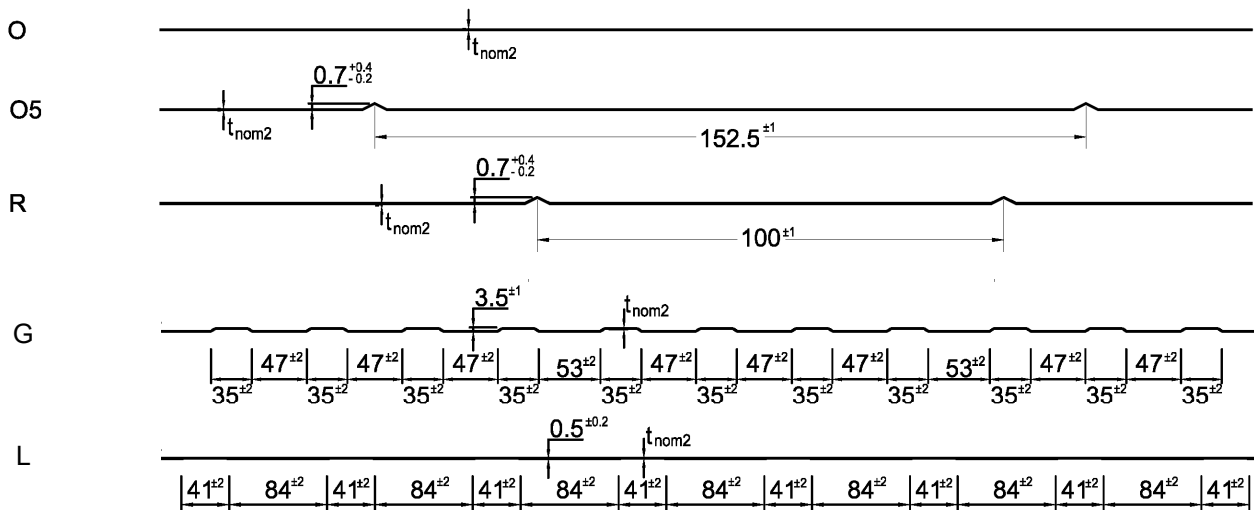
$t_{nom1}$ : Nennblechdicke, äußere Deckschicht  $t_{nom1}$ : 0,50 ; 0,63 ; 0,75 ; 0,88 ; 1,00 mm  
 $t_{nom2}$ : Nennblechdicke, innere Deckschicht  $t_{nom2}$ : 0,40 ; 0,50 ; 0,63 ; 0,75 ; 0,88 ; 1,00 mm

**D: durchgehende Elementdicke (Außenmaß) D: 50, 60, 80, 100, 120, 140 mm**

äußere Deckschichten



innere Deckschichten



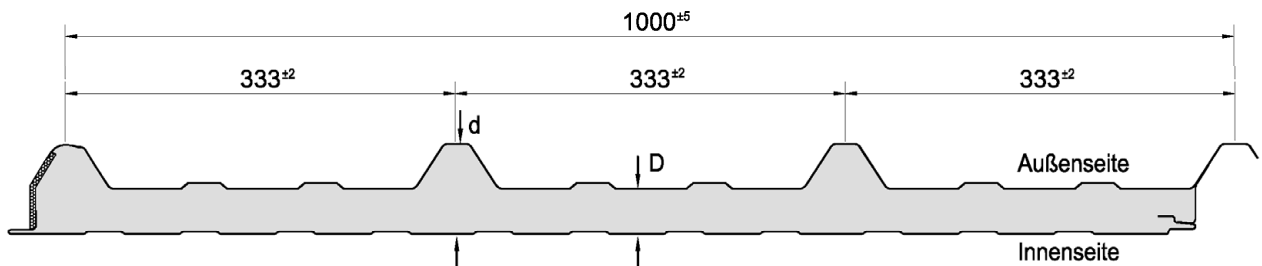
Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Wandelement "Pflaum P1 AM03"

Anlage 1.6

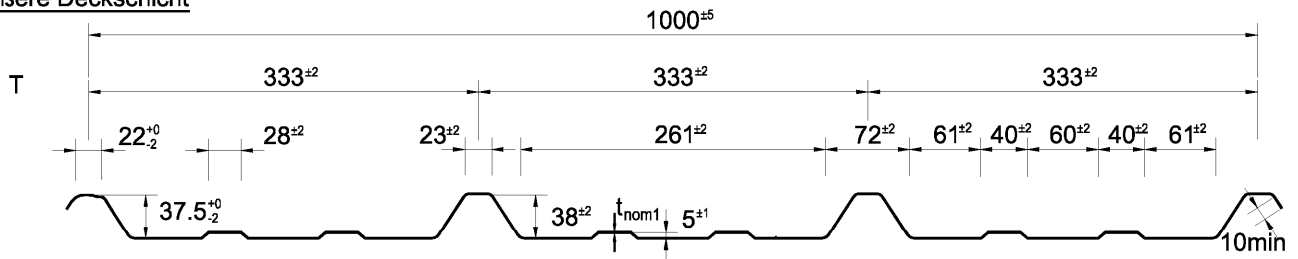
**Dach- und Wandelement "Pflaum PD AM03"**

Maßangaben in mm

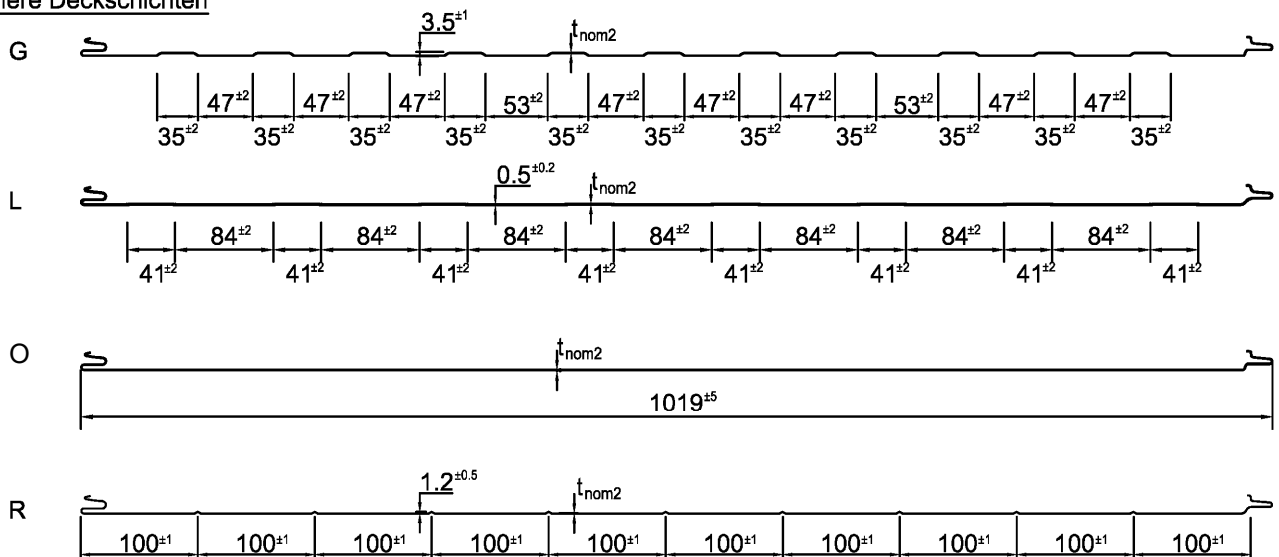


$t_{nom1}$ : Nennblechdicke, äußere Deckschicht  $t_{nom1}$ : 0,50 ; 0,63 ; 0,75 ; 0,88 ; 1,00 mm  
 $t_{nom2}$ : Nennblechdicke, innere Deckschicht  $t_{nom2}$ : 0,40 ; 0,50 ; 0,63 ; 0,75 ; 0,88 ; 1,00 mm  
**D**: durchgehende Elementdicke **D**: 40, 60, 80, 100, 120, 140 mm  
**d**: Außenmaß Paneldicke

**äußere Deckschicht**



**innere Deckschichten**



**Bezeichnung (Beispiel):**

Pflaum PD - T / G / 1000 / AM03  
 Äußere Deckschicht / Innere Deckschicht / Baubreite / Schaum-system

Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Dach- und Wandelement "Pflaum PD AM03"

Anlage 1.7

## 1. Verbindungselemente: Schrauben

Für die Befestigung der Sandwichelemente an der Unterkonstruktion dürfen nur Schrauben nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-407 oder der folgenden europäischen technischen Bewertungen verwendet werden:

- ETA-13/0177 (EJOT Baubefestigungen GmbH)
- ETA-13/0179 (Hilti AG)
- ETA-13/0180 (Etanco GmbH)
- ETA-13/0181 (Guntram End GmbH)
- ETA-13/0182 (PMJ-tec AG)
- ETA-13/0183 (SFS intec AG)
- ETA-13/0184 (Nögel Montagetechnik Vertriebsgesellschaft mbH)
- ETA-13/0210 (Adolf Würth GmbH & Co.KG)
- ETA-13/0211 (IPEX Beheer B.V.)

## 2. Charakteristische Werte der Zug- und Querkrafttragfähigkeit

### 2.1 Direkte, sichtbare Befestigung

Die charakteristischen Werte der **Zug- und Querkrafttragfähigkeit** ( $N_{Rk}$ ,  $V_{Rk}$ ) der Schrauben sind der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-407 oder den oben genannten europäischen technischen Bewertungen zu entnehmen.

### 2.2 Indirekte, verdeckte Befestigungen der Wandelemente gem. den Anlagen 1.3 bis 1.5

Die charakteristischen Werte der **Querkrafttragfähigkeit** ( $V_{R,k}$ ) der Schrauben sind der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-407 oder den oben genannten europäischen technischen Bewertungen zu entnehmen.

Die charakteristischen Werte der **Zugtragfähigkeit** ( $N_{Rv,k}$ ) der Befestigung mit **Lastverteiler Typ 1** oder **Lastverteiler Typ 2** sind den Tabellen in Anlage 2.2 bzw. 2.3 zu entnehmen.

Diese Werte gelten nur für den Nachweis der Einleitung der Zugkräfte in die Befestigung (Überknöpfung).

Die Einleitung der Zugkräfte in die Unterkonstruktion ist gesondert nachzuweisen.

Die Befestigungsvarianten sind den Anlagen 2.2 und 2.3 zu entnehmen.

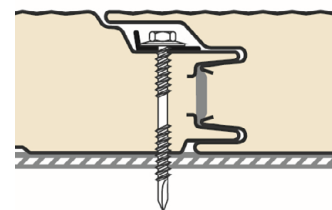
Darstellung der indirekten, verdeckten Befestigungen: siehe Anlage 4.3

Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Verbindungselemente und Tragfähigkeiten

Anlage 2.1

**2.2.1 Indirekte, verdeckte Befestigung mit Lastverteiler Typ 1 und 1 Schraube:**



Charakteristische Zugtragfähigkeit ( $N_{RV,k}$ ) der Befestigung je Auflager:

- Gültig für:
- Stahldeckschichten mit einer Dehngrenze  $R_e \geq 320$  bzw.  $\geq 350$  MPa
  - Schaumsystem AM03

Elementdicke D (mm)	Deckschichtdicke		$N_{RV,k}$ [kN] <sup>1)</sup>		
	Innen $t_{nom2}$ (mm)	Außen $t_{nom1}$ (mm)	Endauflager		Zwischenaflager
			$e_R$ <sup>3)</sup> $\geq 50$ mm ( $R_e \geq 320$ MPa)	$e_R$ <sup>3)</sup> $\geq 80$ mm ( $R_e \geq 350$ MPa)	$e_R$ <sup>3)</sup> $\geq 500$ mm ( $R_e \geq 320$ MPa)
60	0,40	0,50	2,10	-	3,78
		$\geq 0,75$	2,31	-	5,59
	0,50	0,50	2,10	2,47	3,78
		$\geq 0,75$	2,31	3,66	5,59
100 bis 140	0,40	0,50	2,58	-	4,27
		$\geq 0,75$	3,59	-	6,37
	0,50	0,50	2,58	3,18	4,27
		$\geq 0,75$	3,59	4,34	6,37

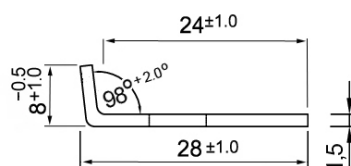
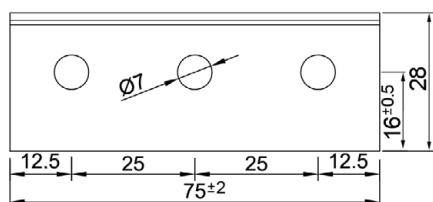
1) Zwischenwerte, bezogen auf die Elementdicke D und die Deckschichtdicke  $t_{nom1}$ , sind linear zu interpolieren.

2) 1 Schraube in der mittleren Bohrung des Lastverteilers

3)  $e_R$  = Abstand der Schraubenmitte zum Paneelrand

Lastverteiler Typ 1:  $t = 1,5 \text{ mm} \pm 0,09 \text{ mm}$

Der Lastverteiler muss den Angaben des Abschnittes 2.1.2 entsprechen.



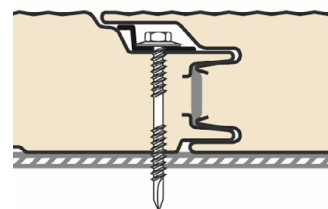
Maßangaben in mm

Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Verbindungselemente und Tragfähigkeiten

Anlage 2.2

### 2.2.2 Indirekte, verdeckte Befestigung mit Lastverteiler Typ 2 und 2 Schrauben:



Charakteristische Zugtragfähigkeit ( $N_{RV,k}$ ) der Befestigung Auflager:

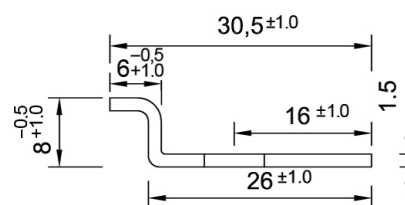
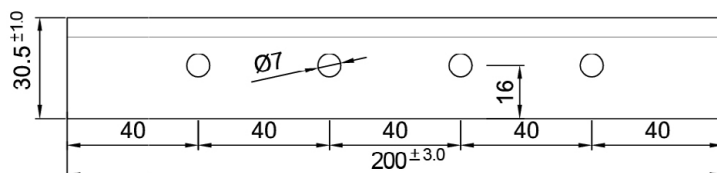
- Gültig für:
- Stahldeckschichten mit einer Dehngrenze  $R_e \geq 320$  MPa
  - Schaumsystem AM03

Element- dicke D (mm)	Deckschichtdicke		$N_{RV,k}$ [kN] <sup>1)</sup>	
	Innen $t_{nom2}$ (mm)	Außen $t_{nom1}$ (mm)	Endauflager <sup>2)</sup> $e_R$ <sup>4)</sup> $\geq 60$ mm	Zwischenaflager <sup>3)</sup> $e_R$ <sup>4)</sup> $\geq 500$ mm
60	0,40	0,50	2,11	6,35
		$\geq 0,75$	2,49	8,47
	0,50	0,50	2,16	6,50
		$\geq 0,75$	2,49	8,47
140	0,40	0,50	4,64	8,40
		$\geq 0,75$	5,53	11,51
	0,50	0,50	4,74	8,60
		$\geq 0,75$	5,65	11,77

- <sup>1)</sup> Zwischenwerte, bezogen auf die Elementdicke D und die Deckschichtdicke  $t_{nom1}$ , sind linear zu interpolieren.  
<sup>2)</sup> 2 Schrauben in den beiden zum Paneelrand liegenden Bohrungen des Lastverteilers  
<sup>3)</sup> 2 Schrauben in den beiden mittleren Bohrungen des Lastverteilers  
<sup>4)</sup>  $e_R$  = Abstand des Schraubenschwerpunktes zum Paneelrand

Lastverteiler Typ 2:  $t = 1,5$  mm  $\pm$  0,09 mm

Der Lastverteiler muss den Angaben des Abschnittes 2.1.2 entsprechen.



Maßangaben in mm

Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Verbindungselemente und Tragfähigkeiten

Anlage 2.3



**Rechenwerte zur Ermittlung der Spannungen und Schnittgrößen**

**1. Stahldeckschichten:**

Elastizitätsmodul:  $E_D = 2,1 \times 10^5$  MPa  
 Dehngrenze: 320 MPa bzw. 350 MPa

**2. Kernwerkstoff:**

Rohdichte: 38 kg/m<sup>3</sup>

**Schaumsystem AM03**

durch- gehende Element dicke  D (mm) <sup>1)</sup>	Elastizitäts- modul  E <sub>c</sub> [MPa]	Schub- modul  G <sub>c</sub> [MPa]	Schubfestigkeit		Druck- festigkeit  f <sub>cc</sub> [MPa]	Kriechfaktoren	
			f <sub>cv</sub> [MPa]	f <sub>cv,langzeit</sub> [MPa]		Φ <sub>2.000</sub> [/]	Φ <sub>100.000</sub> [/]
40	3,6	4,1	0,15	0,08	0,09	1,7	7,0
60	4,4	4,0	0,14	0,07	0,11	1,7	7,0
80	4,8	3,9	0,14	0,07	0,12	1,7	7,0
100	5,2	3,8	0,13	0,07	0,12	1,7	7,0
120	5,5	3,5	0,12	0,07	0,13	1,7	7,0
140	5,7	3,1	0,11	0,06	0,13	1,7	7,0

<sup>1)</sup> Zwischenwerte, bezogen auf D, sind linear zu interpolieren.

**3. Knitterspannungen der Sandwichelemente:** siehe Anlagen 3.2.1 bis 3.2.4

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-10.4-535

Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Kennwerte

Anlage 3.1

### Charakteristische Werte für die Knitterspannungen $\sigma_{w,k}$ der Elemente

Ondatherm 1001 AM03; Ondatherm 1003 AM03; Ondatherm 2003 AM03; Promisol S1000 AM03;  
Pflaum P1 AM03; Pflaum P2 AM03; Pflaum PD AM03

Stahldeckschicht: Dehngrenze  $\geq 320$  MPa

#### für äußere Deckschichten, $t_{nom1} = 0,50$ mm

Deckschichttyp, gemäß Anlagen 1.1 bis 1.7	durch- gehende Elementdicke D (mm) <sup>1)</sup>	Knitterspannung (MPa)			
		im Feld	im Feld (erhöhte Temperatur)	am Zwischenaufleger	am Zwischenaufleger (erhöhte Temperatur)
<b>eben, O, R, MD, VD, Liss, Linea 500, 333, 125</b>	40	73	66	51	46
	60	77	69	54	49
	100	80	72	56	50
	120	89	80	62	56
	140	97	87	68	61
<b>liniert, L</b>	40	178	160	125	113
	60	187	168	131	118
	100	179	161	125	113
	120	183	165	128	115
	140	186	167	130	117
<b>gesickt, G Standard</b>	40	73	66	51	46
	60	199	179	139	125
	100	193	174	135	122
	120	165	149	116	104
	140	137	123	96	86
<b>microprofiliert, LD2, Microline</b>	40	73	66	51	46
	60	187	168	131	118
	100	187	168	131	118
	120	164	148	115	103
	140	140	126	98	88
<b>VD2</b>	60	127	114	89	80
	100	193	174	135	122
	120	169	152	118	106
<b>trapezprofiliert</b>	40 bis 100	320	320	320	320
	140	275	275	275	275

<sup>1)</sup> Zwischenwerte, bezogen auf D, sind linear zu interpolieren.

Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Knitterspannungen

Anlage 3.2.1

### Charakteristische Werte für die Knitterspannungen $\sigma_{w,k}$ der Elemente

Ondatherm 1001 AM03; Ondatherm 1003 AM03; Ondatherm 2003 AM03; Promisol S1000 AM03;  
Pflaum P1 AM03; Pflaum P2 AM03; Pflaum PD AM03

Stahldeckschicht: Dehngrenze  $\geq 320$  MPa

#### für innere Deckschichten, $t_{nom2} = 0,40$ mm

Deckschichttyp, gemäß Anlagen 1.1 bis 1.7	durchgehende Elementdicke D (mm) <sup>1)</sup>	Knitterspannung (MPa)	
		im Feld	am Zwischenauflager
<b>eben, liniert, gerillt, O, O5, R, L</b>	40	73	58
	60	77	62
	100	80	64
	120	89	76
	140	97	87
<b>gesickt, G</b>	40	178	142
	60	187	150
	100	179	143
	120	183	155
	140	186	167

#### Abminderungsfaktoren der Knitterspannungen

##### für äußere Deckschichten

Deckschichttyp, gemäß Anlagen 1.1 bis 1.7	$t_{nom1}$ [mm]				
	0,50	0,63	0,75	0,88	1,00
<b>eben, O, R, MD, VD, Liss, Linea 500, 333, 125</b>	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
<b>liniert, VD2, L</b>	1,00	0,83	0,74	0,66	0,60
<b>gesickt, G Standard</b>	1,00	1,00	0,85	0,76	0,70
<b>microprofilirt, LD2, Microline</b>	1,00	1,00	0,88	0,79	0,72
<b>trapezprofilirt</b>	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

##### für innere Deckschichten

Deckschichttyp, gemäß Anlagen 1.1 bis 1.7	$t_{nom2}$ [mm]					
	0,40	0,50	0,63	0,75	0,88	1,00
<b>eben, liniert, gerillt, O, O5, R, L</b>	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
<b>gesickt, G</b>	1,00	1,00	0,83	0,74	0,66	0,60

<sup>1)</sup> Zwischenwerte, bezogen auf D, sind linear zu interpolieren.

Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Knitterspannungen

Anlage 3.2.2

### Charakteristische Werte für die Knitterspannungen $\sigma_{w,k}$ der Elemente

Ondatherm 1001 AM03; Ondatherm 1003 AM03; Ondatherm 2003 AM03; Promisol S1000 AM03;  
Pflaum P1 AM03; Pflaum P2 AM03; Pflaum PD AM03

Stahldeckschicht: Dehngrenze  $\geq 350$  MPa

#### für äußere Deckschichten, $t_{nom1} = 0,50$ mm

Deckschichttyp, gemäß Anlagen 1.1 bis 1.7	durch- gehende Elementdicke D (mm) <sup>1)</sup>	Knitterspannung (MPa)			
		im Feld	im Feld (erhöhte Temperatur)	am Zwischenaufleger	am Zwischenaufleger (erhöhte Temperatur)
<b>eben, O, R, MD, VD, Liss, Linea 500, 333, 125</b>	40	73	66	51	46
	60	77	69	54	49
	100	80	72	56	50
	120	89	80	62	56
	140	97	87	68	61
<b>liniert, L</b>	40	178	160	125	113
	60	187	168	131	118
	100	179	161	125	113
	120	183	165	128	115
	140	186	167	130	117
<b>gesickt, G Standard</b>	40	73	66	51	46
	60	199	179	139	125
	100	193	174	135	122
	120	165	149	116	104
	140	137	123	96	86
<b>microprofiliert, LD2, Microline</b>	40	73	66	51	46
	60	187	168	131	118
	100	187	168	131	118
	120	164	148	115	103
	140	140	126	98	88
<b>VD2</b>	60	127	114	89	80
	100	193	174	135	122
	120	169	152	118	106
<b>trapezprofiliert</b>	40 bis 100	350	350	350	350
	140	288	288	288	288

<sup>1)</sup> Zwischenwerte, bezogen auf D, sind linear zu interpolieren.

Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Knitterspannungen

Anlage 3.2.3

### Charakteristische Werte für die Knitterspannungen $\sigma_{w,k}$ der Elemente

Ondatherm 1001 AM03; Ondatherm 1003 AM03; Ondatherm 2003 AM03; Promisol S1000 AM03;  
Pflaum P1 AM03; Pflaum P2 AM03; Pflaum PD AM03

Stahldeckschicht: Dehngrenze  $\geq 350$  MPa

#### **für innere Deckschichten, $t_{nom2} = 0,40$ mm**

Deckschichttyp, gemäß Anlagen 1.1 bis 1.7	durchgehende Elementdicke D (mm) <sup>1)</sup>	Knitterspannung (MPa)	
		im Feld	am Zwischenauflager
<b>eben, liniert, gerillt, O, O5, R, L</b>	40	73	58
	60	77	62
	100	80	64
	120	89	76
	140	97	87
<b>gesickt, G</b>	40	178	142
	60	187	150
	100	179	143
	120	183	155
	140	186	167

### Abminderungsfaktoren der Knitterspannungen

#### **für äußere Deckschichten**

Deckschichttyp, gemäß Anlagen 1.1 bis 1.7	$t_{nom1}$ [mm]				
	0,50	0,63	0,75	0,88	1,00
<b>eben, O, R, MD, VD, Liss, Linea 500, 333, 125</b>	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
<b>liniert, VD2, L</b>	1,00	0,83	0,74	0,66	0,60
<b>gesickt, G Standard</b>	1,00	1,00	0,85	0,76	0,70
<b>microprofilert, LD2, Microline</b>	1,00	1,00	0,88	0,79	0,72
<b>trapezprofilert</b>	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

#### **für innere Deckschichten**

Deckschichttyp, gemäß Anlagen 1.1 bis 1.7	$t_{nom2}$ [mm]					
	0,40	0,50	0,63	0,75	0,88	1,00
<b>eben, liniert, gerillt, O, O5, R, L</b>	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
<b>gesickt, G</b>	1,00	1,00	0,83	0,74	0,66	0,60

<sup>1)</sup> Zwischenwerte, bezogen auf D, sind linear zu interpolieren.

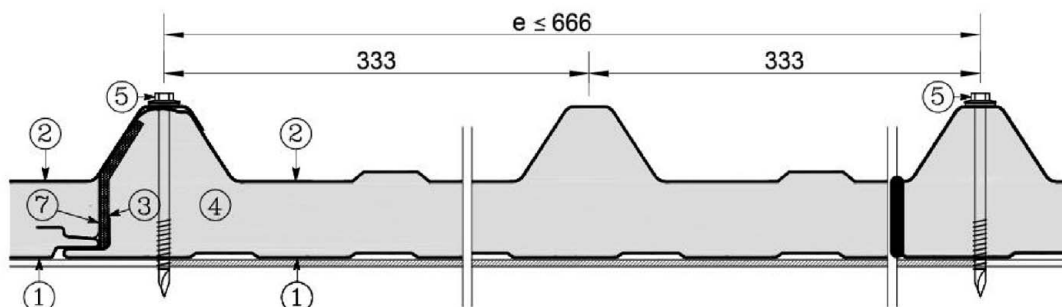
Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Knitterspannungen

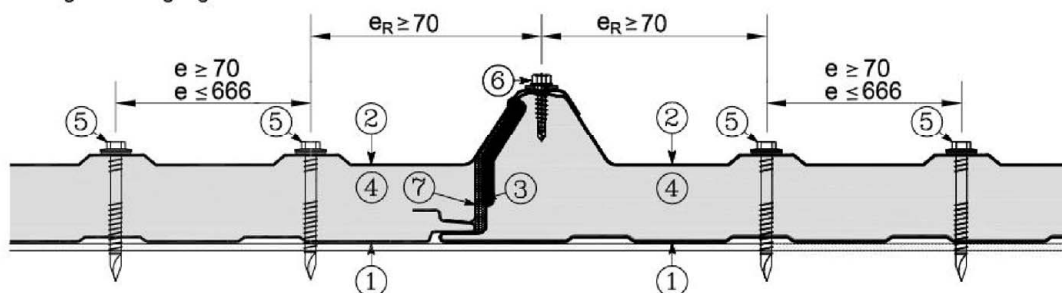
Anlage 3.2.4

### Befestigung der Dach- und Wandelemente

Obergurtbefestigung



Untergurtbefestigung



- ① innere Deckschicht
- ② äußere Deckschicht
- ③ PE - Schaumdichtung
- ④ PUR/PIR - Schaum
- ⑤ Befestigungselement
- ⑥ Längsstoßverschraubung
- ⑦ Trennband

Maßangaben im mm

Schraubenabstände	untereinander e	zum Paneelrand e <sub>R</sub>
Senkrecht zur Spannrichtung (siehe Darstellung)	70 mm ≤ e ≤ 666 mm	mittig auf dem Obergurt oder auf dem Untergurt / auf der Sicke mit ≥ 70 mm
Parallel zur Spannrichtung	Stützweitenabstand	≥ 20 mm und ≥ 3 d
d: Schraubendurchmesser		

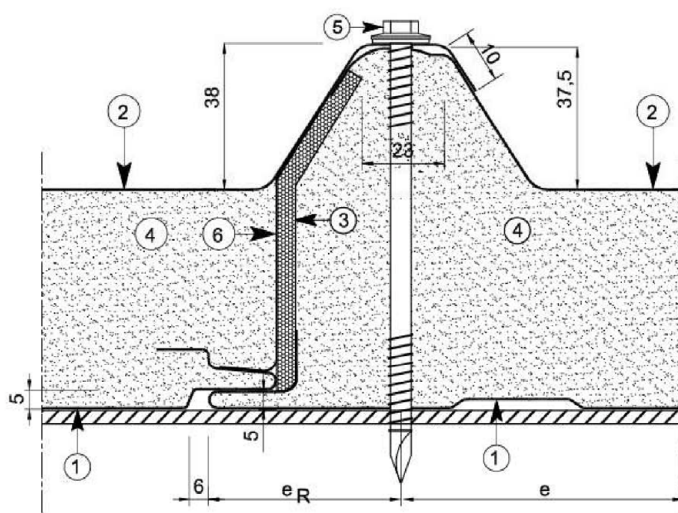
Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Befestigung der Dach- und Wandelemente

Anlage 4.1.1

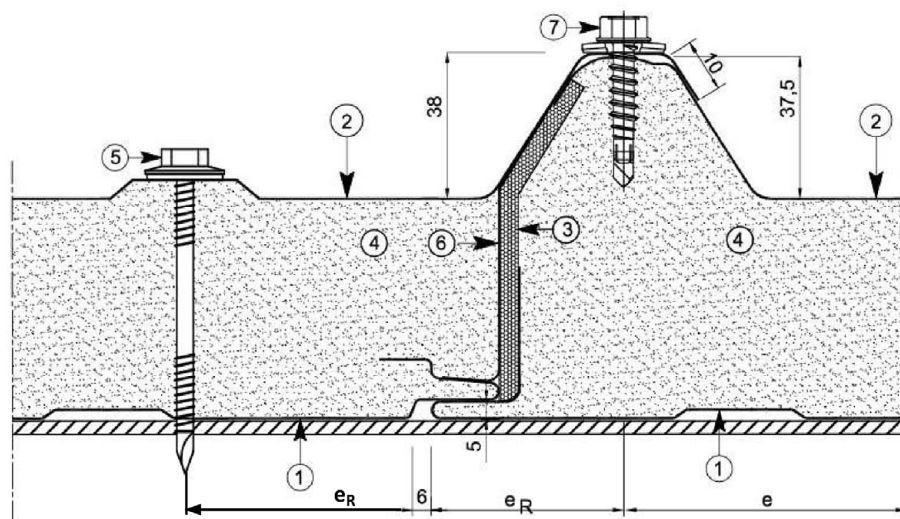
## Längsstoßausbildung

### Längsstoß Variante 1



- 1: Innendeckschicht
- 2: Aussendeckschicht
- 3: PE-Schaumdichtung
- 4: Polyurethan-Schaum
- 5: Verbindungsmittel
- 6: Trennband

### Längsstoß Variante 2



- 1: Innendeckschicht
- 2: Aussendeckschicht
- 3: PE-Schaumdichtung
- 4: Polyurethan-Schaum
- 5: Verbindungsmittel
- 6: Trennband
- 7: Längsstoßverbindung

Maßangaben im mm

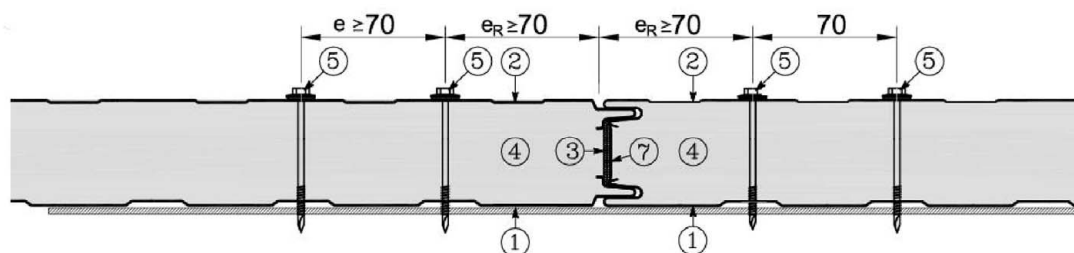
Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Befestigung der Dach- und Wandelemente

Anlage 4.1.2

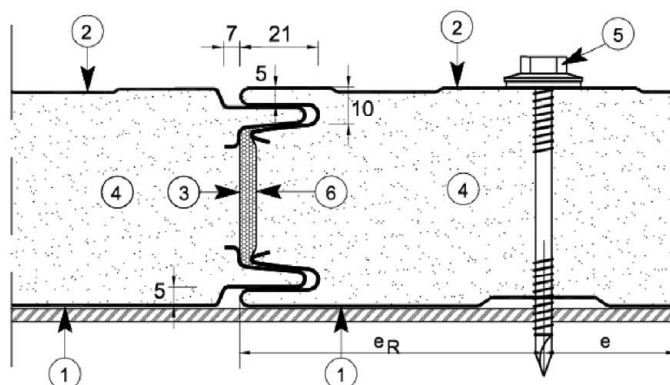


**Direkte, sichtbare Befestigung der Wandelemente**



Schraubenabstände	untereinander e	zum Paneelrand e <sub>R</sub>
Senkrecht zur Spannrichtung (siehe Darstellung)	≥ 70 mm	≥ 70 mm
Parallel zur Spannrichtung	Stützweitenabstand	≥ 20 mm und ≥ 3 d
d: Schraubendurchmesser		

Direkte, sichtbare Befestigung:



- 1: Innendeckschicht
- 2: Aussendeckschicht
- 3: PE-Schaumdichtung
- 4: Polyurethan-Schaum
- 5: Verbindungsmittel
- 6: Trennband

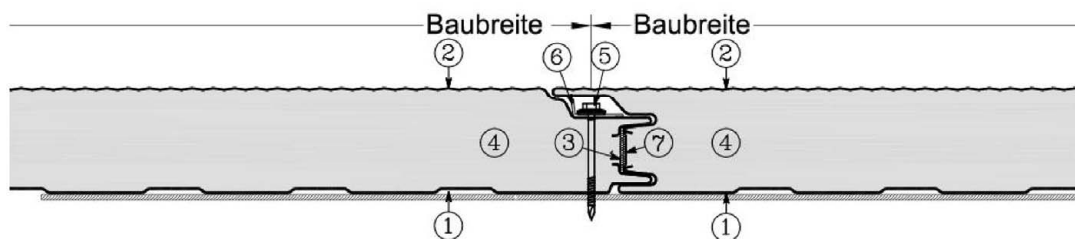
Maßangaben im mm

Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Direkte, sichtbare Befestigung der Wandelemente

Anlage 4.2

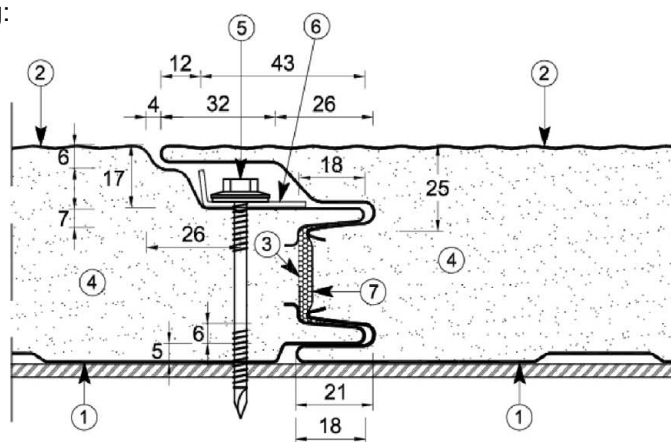
**Indirekte, verdeckte Befestigungen der Wandelemente**



Die Befestigungsvarianten für die indirekten, verdeckten Befestigungen sind den Anlagen 2.2 und 2.3 zu entnehmen.

Schraubenabstände	untereinander e	zum Paneelrand e <sub>R</sub>
Senkrecht zur Spannrichtung (siehe Darstellung)	Baubreite	in der Fuge / in der Sicke des Deckbleches
Parallel zur Spannrichtung	Stützweitenabstand	siehe Anlagen 2.2 und 2.3

Indirekte, verdeckte Befestigung:



- 1: Innendeckschicht
- 2: Aussendeckschicht
- 3: PE-Schaumdichtung
- 4: Polyurethan-Schaum
- 5: Verbindungsmittel
- 6: Lastverteilerplatte
- 7: Trennband

Maßangaben im mm

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-10.4-535

Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Indirekte, verdeckte Befestigung der Wandelemente

Anlage 4.3

### Werkseigene Produktionskontrolle der Sandwichelemente

Prüfung der Werte bei Raumtemperatur ca. 20°C

Zeile	Art der Prüfung	Anforderung <sup>1)</sup> durchgehende Elementdicke D (mm)						Prüfkörper <sup>1)</sup> Abmessungen (mm)	Anzahl	Häufigkeit der Prüfung <sup>5)</sup>
		40	60	80	100	120	140			
1	Dicke	s. Abschnitt 2.1.1.1							3	je Schicht
2	Deckblechgeometrie	s. Abschnitt 2.1.1.2							3	je Schicht
3	Brandverhalten	s. Abschnitt 2.3.3								
4	Schaumstoff Rohdichte (kg/m <sup>3</sup> ) <sup>2)</sup>	38 ±2						100 x 100 x D	5	je Schicht
5	Zugfestigkeit mit Deckschicht f <sub>ct</sub> (MPa)	≥0,06	≥0,06	≥0,06	≥0,06	≥0,09	≥0,12	100 x 100 x D	5	je Schicht
6	Druckspannung bei 10% Stauchung f <sub>cc</sub> (MPa)	≥0,09	≥0,11	≥0,12	≥0,12	≥0,13	≥0,13	100 x 100 x D	3	je Woche
7	Schubfestigkeit f <sub>cv</sub> (MPa)	≥0,15	≥0,14	≥0,14	≥0,13	≥0,12	≥0,11	1000 x 150 x D <sup>3)</sup>	3	je Woche
8	Schubmodul G <sub>c</sub> (MPa)	≥3,5	≥3,4	≥3,3	≥3,2	≥3,0	≥2,8	1000 x 150 x D <sup>3)</sup>	3	je Woche
9	Zugmodul E <sub>ct</sub> (MPa) <sup>6)</sup>	≥2,9	≥3,3	≥3,9	≥4,5	≥5,2	≥5,9	100 x 100 x D	3	je Woche
10	Druckmodul E <sub>cc</sub> (MPa) <sup>6)</sup>	≥1,9	≥3,1	≥3,3	≥3,4	≥3,5	≥3,5	100 x 100 x D	3	je Woche
11	Maßänderung nach 3 Std. Warmlagerung bei 80°C	≤ 5%						100 x 100 x D	5	je Woche
12	Wärmeschutz	siehe Fußnote 4)								
13	<u>Stahlbleche</u> <sup>**)</sup> Streckgrenze	Kennwerte nach S 320 GD + S350 GD  Anforderungen, Prüfungen und Prüfkörper nach DIN EN 10346 DIN EN ISO 6892-1 DIN EN ISO 2177, DIN EN 1460, DIN EN 10346 DIN 55634						je Hauptcoil <sup>*)</sup>		
14	Dehngrenze									
15	Stahlkerndicke									
16	Bruchdehnung									
17	Zinkschichtdicke									
18	Kunststoffbeschichtung									

\*) Vor der Kaltumformung

\*\*\*) Der Nachweis der o. g. Eigenschaften darf auch durch Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204 erbracht werden.

1) Versuchsbeschreibung und Auswertung der Ergebnisse: gemäß Zulassungsprüfungen und dem Überwachungsvertrag.

2) Mittel über die Elementdicke, an mindestens drei Stellen der Elementbreite.

3) Bei trapezprofilierter Deckschicht: größte quasiebene Dicke zwischen den Gurten.

4) Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle des PUR-Hartschaumstoffes sind folgende Prüfungen durchzuführen:

- Eingangskontrolle der Rohstoffe      laufend
- Kontrolle der Ausgangsstoffe      laufend
- Mischungsverhältnis      laufend
- Wärmeleitfähigkeit      1 je Woche\*
- Geschlossenheit ≥ 90 %      1 je Monat\*

\* Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle dürfen mit der überwachenden Stelle vereinbarte Verfahren angewendet werden.

5) Zusätzlich bei jeder wesentlichen Produktionsänderung.

6) Die Mittelwerte der Messungen müssen die Werte der Anlage 3.1 einhalten (mit  $E_c = 0,5 \times (E_{ct} + E_{cc})$ ).

Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Werkseigene Produktionskontrolle

Anlage 5.1

**Fremdüberwachung der Sandwichelemente**

Zeile	Art der Prüfung	Anforderung und Probenform	Häufigkeit der Prüfungen
1	Werkstoffprüfungen als Kontrolle der werkseigenen Produktionskontrolle	siehe Anlage 5.1	halbjährlich
2	Einfeldträgerversuche  Ermittlung der Knitterspannung und des Schubmoduls zu Vergleichszwecken	Stützweite $D < 50 \text{ mm}$ $l = 3,00 \text{ m}$ $D \geq 50 \text{ mm}$ $l \geq 4,00 \text{ m}$  Breite:      Elementbreite  siehe Anlagen 3.1, 3.2.1 bis 3.2.4	
3	Brandverhalten <sup>1)</sup>	siehe Abschnitt 2.3.4	
4	Wärmeleitfähigkeit	nach DIN EN 12667 oder DIN EN 12939	
5	Zellgaszusammensetzung	Gaschromatographische Untersuchungen	
6	Geschlossenzelligkeit	$\geq 90 \%$ nach DIN ISO 4590	
7	Verformung bei definierter Druck- und Temperaturbeanspruchung: DLT(1)5	nach DIN EN 13165, Abschnitt 4.3.3	alle 5 Jahre
8	Dimensionsstabilität bei definierten Temperatur- und Feuchtebedingungen: DS(70/90)1 und DS(-20,-)1	nach DIN EN 13165, Abschnitt 4.3.2	

<sup>1)</sup> Die Überwachungsprüfungen sind an Proben mit planmäßiger Fugenausbildung durchzuführen.

Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Fremdüberwachung

Anlage 5.2

### Übereinstimmungserklärung

#### über die fachgerechte Verlegung und Befestigung der Sandwichelemente gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-10.4-535

Diese Erklärung ist nach Fertigstellung des Einbaus der Sandwichelemente vom Fachpersonal der ausführenden Firma auszufüllen und dem Auftraggeber (Bauherrn) zu übergeben.

#### Postanschrift des Einbauortes:

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

#### Beschreibung der Sandwich- und Verbindungselemente:

Anwendungsbereich:

- Wandkonstruktion  
 Dachkonstruktion

Typbezeichnungen der Sandwichelemente \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Befestigungsart:

- Direkte Befestigung  
 Indirekte Befestigung

Typbezeichnungen der Schrauben \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

#### Postanschrift der ausführenden Firma:

Firma: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ Staat: \_\_\_\_\_

Wir erklären hiermit, dass wir den Einbau der Sandwichelemente gemäß den Regelungen dieses Bescheides, den Verarbeitungshinweisen des Herstellers und den Vorgaben der statischen Berechnung eingebaut haben.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Name und Unterschrift des Verantwortlichen der ausführenden Firma)

Empfangsbestätigung:

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Name und Unterschrift des Bauherrn oder seines Vertreters)

Tragende Sandwichelemente "Ondatherm", "Pflaum" und "Promisol" mit einer PUR-Kernschicht zwischen Stahldeckschichten; für Außenwand- und Dachkonstruktionen

Übereinstimmungserklärung

Anlage 6